

Studiengang Bühnen- und Kostümbild

Dauer: 10 Semester

Abschluss: Diplom

Der Diplomstudiengang Bühnen- und Kostümbild vereint die Ausbildung zum/zur Bühnen- und Kostümbildner_in in einem Studiengang.

Literarische und musikalische Vorlagen werden konzeptuell und gestalterisch bearbeitet. Eine kritische Hinterfragung des Stoffes steht im Vordergrund. Die diskursive Öffnung gegenüber gesellschaftlichen Fragestellungen spielt dabei eine entscheidende Rolle. Es geht darum, einen eigenen inhaltlichen und ästhetischen Standpunkt zu entwickeln und diesen auch verteidigen zu können. Das Studium in Dresden ist durch die Nähe zur Theaterpraxis gekennzeichnet. Es bietet die Möglichkeit, Entwurf und Umsetzung im Rahmen von Projekten arbeitsteilig durchzuspielen. Wesentlicher Bestandteil des Studiums ist die Umsetzung eines Themas in eine szenische Raum- und Figurenkonzeption. Eines der wichtigsten Instrumente ist die Arbeit am Modell. Darüber hinaus werden Ideen in Form von Zeichnungen, Storyboards, Plänen, Fotografien und Filmen entwickelt und dargestellt.

Das Studium ist eine Zeit des künstlerischen Experimentierens, der Recherche und der Sensibilisierung gegenüber dem Spektrum historischer und zeitgenössischer Kommunikationsweisen und Erzählformen.

Meisterschüler_innenstudium

Informationen siehe <https://www.hfbk-dresden.de/studium/studienorganisation/studienberatung/>

Das Sommersemester 2021 ist das dritte Semester, dessen Weg wir gemeinsam mit Covid 19 als Begleiter gehen. Wie der Semesterbeginn aussehen wird, können wir nicht voraussehen, aber klar ist, dass einige Beschränkungen weiter fester Bestandteil unseres Alltags sein werden. Mit dem Wissen und den Werkzeugen, die wir uns in den letzten zwei Semestern erarbeitet haben, werden wir uns mit vorsichtigen Schritten und voller Neugier weiterhin nach Außen wenden. Studio Prof. Ehnes geht nach Hellerau für eine Zusammenarbeit mit den Kompositionsstudierenden der Hochschule für Musik im Rahmen des Festivals TONLAGEN. Im

Studio Prof. Nilsson klopfen wir an die Türen der postpandemisch desorientierten Theater des deutschsprachigen Raumes. Im Sommersemester 2021 geht Prof. Michel in ein Forschungsfreiem Semester. Knut Klassen wird eines der 3 Studios leiten. Unter dem Thema »Die Stadt als Bühne« findet ein Workshop mit Philine Rinnert statt. Mit den Studierenden des ersten Jahres erkunden wir unter anderem die Welt des Filmemachers Wes Anderson.

Prof. Barbara Ehnes startet, gemeinsam mit Susanne Wilk und Agathe MacQueen, und den Studierenden eine neue Kooperation mit dem Goetheinstitut in Kyoto.

Wir freuen uns auf den Beginn des neuen Semesters, unsere Gäste und wünschen allen viel Erfolg!

Die Lehrenden des Studiengangs Bühnen- und Kostümbild der HfBK Dresden

Sitz ... Fon ... E-Mail

Sekretariat für theaterbezogene Studiengänge

Carolin Koser

Fon 03 51.4402-23 37

Güntzstraße 34, Raum 331

koser@hfbk-dresden.de

Sprechzeiten Di–Fr ... 10–12 Uhr ... oder nach Vereinbarung

Prof. Barbara Ehnes

Güntzstraße 34, Raum 235

Fon 03 51.4402-22 05

ehnes@hfbk-dresden.de

Prof. Katrin Michel

Güntzstraße 34, Raum 232

Fon 03 51.4402-22 01

katrinmichel@hfbk-dresden.de

Prof. Theda Nilsson
Güntzstraße 34, Raum 335
Fon 03 51.4402-2201
tb@nilsson-eicke.com

Agathe MacQueen, künstl. Mitarbeiterin
Fon 03 51.4402-2216
Güntzstraße 34, Raum 232
macqueen@hfbk-dresden.de

Madlyn Sauer, künstl. Mitarbeiterin
Fon 03 51.4402-2216
Güntzstraße 34, Raum 332

Susanne Wilk, künstl. Mitarbeiterin
Fon 03 51.4402-2216
Güntzstraße 34, Raum 333

Ronald Scheurich
Fon 03 51.4402-2176
Güntzstraße 34, Raum 115
scheurich@hfbk-dresden.de

Termine

Siehe auch Studiengangskalender
<https://teamup.com/ks03c9d47ea7bbc879>

Präsentationen Diplome / Meisterschüler:innen
7.7.2021
offen für alle Studierenden der Hochschule
Labortheater

Offene Studios des Studiengangs
20.5.2021
17.6.2021
9.7.2021

ab 16 Uhr ... Studiengangsintern
ab 17 Uhr ... offen für alle Studiengänge und die Öffentlichkeit

Kooperationen

»Oniros«
Kooperation Hochschule für Musik Dresden
Komposition ... Alberto Arroyo
Regie ... Barbara Beyer
Bühne und Kostüme ... Djamilja Brandt
Premiere ... voraussichtlich November 2021

»Ver-/Fahrenheit 451 (a.T.)«
TU »Die Bühne«, Dresden
Regie ... Nora Otte
Dramaturgie ... Max Schumacher
Bühne ... Sebastian Schrader
Kostüm ... Steffi Rehberg
Sound ... David Le Thai
Design Hub ... Lars Engeln
Technik ... Valentin Reichert

Nils Karlsson »Däumling« nach Astrid Lindgren
Junge Szene der Semperoper ... mobile Kindertheaterproduktion/-oper
Regie ... Julia B.-Malthet
Bühne ... und Kostüme: Hanna Zeyer
Premiere ... voraussichtlich Ende Februar

»Panta Rhei«
Kooperation mit der Masterclass Choreographie der Palucca Hochschule
Dresden

Ausstattung ... Hanna Zeyer und Hans Werner
Premiere ... 23.10.2020
Aufführungen ... im Zeitraum 11.–16.3.2021

»Momo« an der TU »Die Bühne«
Regie ... Nora Otte
Bühne und Kostüme ... Julia Scholz und Steffi Rehberg
Premiere + Vorstellungen ... 11.3. + 12./13./14.3.2021

»Das Ende von Eddy« im Ostpassagetheater Leipzig
Regie ... Charlotte Haselton, Sophie León Pelleg
Dramaturgie ... Charlotte Haselton
Bühne und Video ... Christoph Magnus
Kostüme ... Julia Scholz
Musik ... Gregor Nicolai
Premiere + Vorstellungen ... 5.+ 11.6.2021

»Das Erdbeben in Chili«
Theaterakademie August Everding München
Bühne und Kostüme ... Djamilja Brandt
Premiere ... 9.2.2021
Weitere Vorstellungen ... 10./11.2.2021

Es finden regelmässige Kooperationen u.a. mit folgenden Partner:innen
statt:

Akademie für Darstellende Kunst Baden Württemberg
Theaterakademie August Everding in München

Staatstheater Meiningen
Palucca Hochschule für Tanz Dresden
Staatsschauspiel Dresden
Festspielhaus Hellerau Dresden
Institut für Neue Musik der Hochschule für Musik in Dresden
(siehe auch Semesterthemen)

Veranstaltungen für den gesamten Studiengang
Diskurse und Exkursionen

Prof. **Theda Nilsson** / **Susanne Wilk** / **Agathe MacQueen** /
Prof. **Barbara Ehnes** / Prof. **Maren Greinke**

Big Image, Potsdam Babelsberg sowie Filmstudio Babelsberg
Wir besuchen eines der führenden europäischen Unternehmen im digita-
len Großformat Druck sowie die Werkstätten der Filmstudios Babelsberg.
Gemeinsam mit Studierenden der Theatermalerei und Theaterplastik wer-
den hier Möglichkeiten der digitalen Großbildtechnik besichtigt und Ver-
bindungen zwischen der analogen und digitalen Bilderstellung diskutiert.
Offen für alle Studierende der Hochschule, Fahrtkosten können nur für
Studierende des Studiengangs übernommen werden.

24.6.2021 ... ganztägige Exkursion
verbindliche Anmeldung bis 1.5. 2021 bei Carolin Koser

Agathe MacQueen

Ruhrtriennale 2021/ Festivalcampus

Die Ruhrtriennale 2021 lädt Studierende aus unterschiedlichen Kunst-
hochschulen und für das Theater ausbildenden Studiengängen zu je
einem von insgesamt drei Sommerlaboren an der Ruhr ein. In Seminaren
und Workshops, angeleitet durch die Dozierenden der Hochschulen zu
vorher gemeinsam anhand des Festivalprogramms festgelegten Themen,
setzen sich die Teilnehmer:innen mit den Inszenierungen und durch sie
angestoßene Fragestellungen auseinander. In drei Blöcken treffen sich so
Studierende aus jeweils drei bis vier Hochschulen, um untereinander, mit
Künstler:innen sowie Vertreter:innen der Festivalorganisation über die
gewonnenen Eindrücke zu diskutieren. Die Blöcke werden jeweils ca. vier

Tage dauern. Die Ruhrtriennale stellt die Räume und organisiert das Programm; die Hochschulen kooperieren durch die Teilnahme eines (oder mehrer) ihrer Dozent:innen als Workshopleiter:innen und übernehmen die Reisekosten ins Ruhrgebiet. Für Veranstaltungstickets erhebt das Festival insgesamt 20€ pro Person (für alle Vorstellungen zusammen) – im besten Fall können diese Kosten von den Hochschulen übernommen werden. Bitte bei Agathe MacQueen anmelden.

Voraussichtlicher Termin ... 19.–22.8.2021

Suppengespräche

Wir laden regelmäßig Kolleginnen und Kollegen aus Theater und Oper, v. a. diejenigen, die zeitgleich in Dresden arbeiten, ein, um von ihren Arbeiten zu berichten und mit uns bei einer von Student:innen gekochten Suppe zu diskutieren.

Geplanter Gast im Sommersemester (ggf. mit Probenbesuch):

Daniel Wetzel / Rimini Apparat zur Uraufführung der »Konferenz der Abwesenden« (Staatsschauspiel Dresden, Kleines Haus, Premiere 21.5.2021

<https://www.staatsschauspiel-dresden.de/spielplan/premieren/konferenz-der-abwesenden/>

Mehr Informationen unter

<http://suppengespraech-hfbk.blogspot.com>
offen für alle Studierenden der Hochschule

Ronald Scheurich

Labortheater

Betreuung von Projekten im Labortheater

Termine nach Vereinbarung, bitte rechtzeitig anmelden.

Projekte mit öffentlichen Aufführungen müssen bei der Labortheaterkommission beantragt werden

Projektanträge unter:

<https://www.hfbk-dresden.de/hochschule/einrichtungen/labortheater>

bitte für Sommersemester bis Mitte Januar und für WS bis Mitte Juni einreichen.

offen für alle Studierenden der Hochschule

Künstlerische Grundlagenstudium ... 1. Studienjahr

Modul 1

Hinweis: Modul 1 Künstlerische Grundlagen und Technik I sind im 1. Studienjahr zu erbringen. Alle weiteren Module und Semesterthemen sind von den höheren Studienjahren zu belegen.

M1.1 ... Diskursformat

Agathe MacQueen

Einführung in das Diskursformat

Im ersten Studienabschnitt werden künstlerische und gestalterische Grundorientierungen vermittelt. Das Diskursformat bietet dabei die Möglichkeit, Ausstellungen und Inszenierungen zu besuchen und diese im Anschluss gemeinsam zu diskutieren. Am Diskursformat sind alle Lehrenden des Studiengangs beteiligt und die Studierenden des gesamten Studiengangs eingeladen. In Form eines Diskursjournals sollen die Eindrücke festgehalten werden. Die Veranstaltung »Einführung in das Diskursformat« informiert über die anstehenden Diskursveranstaltungen und den Umgang mit den Diskursjournals. Die Diskursveranstaltungen werden in zwei weiteren Veranstaltungen mit Hilfe der Diskursjournale gegenseitig vorgestellt und ausgewertet. Die Diskursformate, sowie die Teilnahme an der Veranstaltung »Einführung in das Diskursformat« sind für das erste Studienjahr obligatorisch und offen für alle Studierenden des Studiengangs.

Tickets zu reduzierten Preisen müssen ggf selbst finanziert werden.

Die Diskursveranstaltungen sind für das erste Studienjahr verbindlich und für alle Studierenden optional. Diskurstermine werden zu Beginn und im Laufe des Sommersemesters bekannt gegeben.

8.4. / 3.6. / 2.7.2021 ... 13–14 Uhr

M 1.2. ... Skills / Formenbau

Bettina Weber

In der Kunststoffschmiede (des Konglomerat e.V.) möchten wir neuehaltungen gegenüber Plastik entwickeln. Durch eine experimentelle und vor allem praktische Auseinandersetzung mit der Materie selbst versuchen wir zu vermeiden, bereits am Problem zu verzweifeln. Inspiration und

Befähigung im selbstbestimmten Umgang mit Plastik stehen hier im Vordergrund. Lösungen sollen selbst und gemeinsam vor Ort entwickeln werden. Innerhalb des Workshops beschäftigen wir uns mit Formenentwicklung- und Bau für recycelte Kunststoffe. Wir werden dabei verschiedene Formenbautechniken theoretisch kennenlernen, praktisch ausprobieren und direkt mit Verarbeitungstechniken verknüpfen.

29./30.4.2021 ... 10–14 Uhr

Konglomerate e.V. (Rosenwerk), Jagdweg 1–3, 01159 Dresden

M 1.2. ... Skills / Künstler:innenbücher

Jonas Beuchert / Tilman Schlevogt

Seit dem Wintersemester 2020 kann alternativ zur theaterwissenschaftlichen Diplomarbeit ein Künstler:innenbuch als dritter Diplomteil erstellt werden. Die Kommunikationsdesigner Jonas Beuchert und Tilman Schlevogt (Edition Taube/PARAT.cc, München) verlegen seit 11 Jahren Künstler:innenbücher und führen in dieses Format sowie die Grundlagen der Typographie ein.

6./7.5.2021 ... 9–12 Uhr

Ort wird noch bekannt gegeben.

M 1.2. ... Skills / Einführung in die Laserwerkstatt

Detlef Freier

16./17.6.2021 ... 9–12 Uhr

Güntzstraße, Laserwerkstatt

M 1.3. ... Einführung Szenographie

Madlyn Sauer

Modellbau

Die Filme des US-amerikanischen Filmproduzenten Wes Anderson sind besonders berühmt für seine künstlerischen Setdesigns. Special Effects und 3D-Modellierung sind bei ihm strengstens untersagt. Stattdessen wird jedes Detail aufwendig von großen Designteams in künstlerischer Handarbeit hergestellt. Im Sommersemester werden sich die Student:innen aus Andersens Filmen ein Szenensetting herausgreifen und diese originalgetreu in einer Modellarbeit im Maßstab 1:20 nachbilden. Anschließend werden diese in der originalen Lichtstimmung in der Modelllichtanlage

beleuchtet und fotografiert.

21.4. ... 26./27.5. ... 2., 3., 9., 16., 17.6.2021 ... jeweils ganztägig
Güntzstraße, Atelier 334

M 1.3. ... Einführung Szenographie

Madlyn Sauer

Exhibition Design

Ausgehend von verschiedenen exhibition designs wird ein eigenes Raumkonzept zur Präsentation der künstlerischen Arbeiten zur Jahresausstellung entwickelt.

23.6.2021 ... 9.30–17 Uhr,

7.7.2021 ... 10–17 Uhr

Güntzstraße, Atelier 334

M 1.5. ... Einführung Kostümbild

Agathe MacQueen

Im Sommersemester werden die vorangegangenen Untersuchungen zu vestimentärer Kommunikation, Codierungen und den daran anknüpfenden Kostümentwurfsprozessen vertieft. Dabei stehen vor allem die Analyse und Dokumentation künstlerischer Arbeitsprozesse im Vordergrund, deren Reflektion wiederum die Basis für weiterführende Entwurfsprozesse bildet.

In Zusammenarbeit mit Susanne Wilks Materialkundeseminar und dem Semesterentwurfsprojekt dem Studio Prof.in Ehnes wird unser gemeinsamer Gast Jessica Aszodi in unserem ersten Blockseminar zunächst in den Begriff der künstlerischen Forschung einführen. Weiterführend wird über gemeinsame Gespräche und praktische Übungen zu individuellen Körper-techniken die Bedeutung des eigenen Zugriffs in der künstlerischen Praxis und Recherche untersucht. Die Fusion von bestehenden und individuellen künstlerischen Entwurfstechniken wird schließlich in einem weiteren Blockseminar hinsichtlich des Zusammenhangs von Kostümtheorie, Kostümpraxis und Entwurfsprozess, basierend auf den Erfahrungen der flankierenden Veranstaltungen, gemeinsam besprochen und ausgewertet.

Block I ... 28.5.2021 in Zusammenarbeit mit dem Studio

Prof. Ehnes / Jessica Aszodi

Block II ... 25.6.2021

Weitere Termine in Zusammenarbeit mit Susanne Wilk im Rahmen ihres Materialkundeseminars.
Güntzstraße, Raum 332

M 1.5 ... Kostümbild

Sara Mathiasson

Vortrag und Workshop

Mit Kostümen zu arbeiten ist ein Entwurfsprozess – kann aber auch ein Kunsthandwerk sein. Sara Mathiasson ist Künstlerin, Kostümbildnerin und Maskenbildnerin mit Haar als ihrem Medium. In ihrem Alltag ist sie in den Bereichen Kunst, Theater und Mode beschäftigt. Im Mai kommt sie zu uns für einen Vortrag und Workshop.

5.5.2021 ... Zeit wird noch bekannt gegeben

Raum wird noch bekannt gegeben

M 1.6 ... Interdisziplinäres Arbeiten / Verknüpfung mit anderen Studienrichtungen

Prof. **Maren Greinke / Madlyn Sauer**

Workshop »Live Illustration«

Gemeinsam mit dem ersten Studienjahr der »Szenischen Malerei« wird ein zweitägiger Workshop im Labortheater veranstaltet. Der Workshop verbindet grafische Drucktechniken, Illustration und Performance. Genauere Informationen zum Workshop werden noch bekannt gegeben.

1./2.7.2021 ... ganztägig

Güntzstraße, Labortheater

M 1.6 ... Interdisziplinäres Arbeiten / Verknüpfung mit anderen Studienrichtungen

Madlyn Sauer

Die im Wintersemester begonnenen Rundgänge in den anderen Studiengängen der HfBK Dresden werden im Sommersemester fortgesetzt. Die Rundgänge finden in den Studiengängen Theaterplastik, Kostümgestaltung, Maskenbild, Restaurierung, Kunsttherapie und im Orientierungsjahr der Bildenden Kunst statt.

Die Termine werden im Laufe des Semesters bekannt gegeben.

M 1.7 / M 1.9 Untersuchung von Raumstrukturen / Digitaler Bild- und Videoentwurf

Sofia Dona / Vassiliea Styliandidou

Frottage and video as methods of transcribing the city

CITY-BODY CONFIGURATIONS: Frottage and video as methods of transcribing the city Frottage (art): the technique or process of taking a rubbing from an uneven surface to form the basis of a work of art.

A workshop implementing performance, video and installation. Through the presentation of art works we will discuss – on the one hand – the relation between the gendered human body with the body of the city and – on the other hand – the intervention of the video camera. Through specific tools and methodologies we will seek to unite and transform our bodies-in-action with the city and then to transfer the recordings of these performances into an installation in the studio. We will examine different methodologies of both analogue and digital recording and transcription processes of our bodies in relation to the city. The outcome of the workshop will be a collaborative performative video installation.

15./16.4.2021 ... 13–17 Uhr

22./23.4.2021 ... 11–15 Uhr

Güntzstraße, Atelier 334

M 1.8 ... Grundkenntnisse digitalen Entwerfens

Cornelia Melzer

Einführung in InDesign

voraussichtlich 28.4. / 12.5. / 19.5.2021 ... 9.30–15 Uhr

Güntzstraße, 3D-Labor 0.43

M 1.8 ... Grundkenntnisse digitalen Entwerfens

Matthias Otto

3D-Modellierung / Digitaler Bildentwurf

9.4. / 14.4. / 14.5. / 21.5. / 4.6. / 11.6. / 9.7.2021 ... 10–15.45 Uhr

Wichtig: Nachholtermin vom 15.1. (WS2020/21) am 14.1.2021

Güntzstraße, 3D-Labor Computerkabinett

M 1.10 ... Interaktives Performancedesign

Marina Dessau / Arne Vogelgesang

Modul 3... Technik I

M 3.1 / M 3.2 ... Theatertechnik I / Beleuchtungstechnik

Ronald Scheurich

Blockseminare ... 4.12.2020 ... 17.12.2020

Di ... 13.15–15.30 Uhr

Güntzstraße, Labortheater

M 3.3 ... Fotografie

siehe auch fakultätsübergreifende Veranstaltungen, im Studiengang wird Fotografie im WS angeboten

M 3.4 ... Technisches Zeichnen / CAD I / Illustrator Einführung

Susanne Wilk

In diesem Kurs liegt der Fokus auf den Grundlagen für ein technisches Verständnis, um u.a. mit Werkstätten, Bühnenmeister*innen etc. kommunizieren zu können. Hierzu gehört das technische Zeichnen, Lesen von Plänen und CAD. Am Ende des Semesters beschäftigen sich die Studierenden hierbei explizit mit dem Computerprogramm AutoCAD. Hinzu kommt die Einführung in das vektorbasierte Programm Illustrator. Dabei wird eine Übersicht über basale Funktionen und Nutzungsmöglichkeiten vermittelt. In einer praktischen Übung im Rahmen des Modellbauprojektes (M 1.3) legen die Studierenden Vorlagen zum Erproben des Laserschnitts an und werden diese anschließend in der Laserwerkstatt schneiden. Der Illustrator-Kurs findet innerhalb des CAD-I-Kurses statt.

Di ... 16–17.30 Uhr ... wöchentlich

Illustrator Einführung: Termine im Rahmen des CAD-Kurses, voraussichtlich Mai 2021

Güntzstraße, PC-Raum 230

Führung Bühnentechnik

Termin wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modul 6... Technik II

M 6.1 / M 6.2 ... Theatertechnik II / Material- und Werkstoffkunde

Susanne Wilk

Die im Wintersemester begonnenen Themen rund um Material- und Werkstoffkunde werden vervollständigt. Um ein praxisorientiertes Verständnis von Materialien und deren Verwendungsmöglichkeiten zu vermitteln, wird der theoretische Teil mit einem Rundgang durch die Studiengänge Theatermalerei und Theaterplastik ergänzt. Zusätzlich gibt es einen Input von Herrn Gaus der Firma »Gerriets«, eines der größten Unternehmen für Theater- und Bühnenbedarf im deutschsprachigen Raum. In Kombination mit der Lehrveranstaltung CAD II besuchen wir ergänzend die Bühne der Semperoper, sowie deren Werkstätten.

Neben den klassischen Materialien und Praktiken am Theater, widmen wir uns in Zusammenarbeit mit den Modulen 4, 7 und 9 (Prof. Barbara Ehnés und Agathe MacQueen) dem Thema »Handwerk«. Durch eine Kooperation mit dem Goethe-Institut in Kyoto, sowie der Handwerker:innen-Initiative »COS Kyoto«, erlangen die Studierenden durch virtuelle, aber praxisorientierte Workshops, Einblicke in die traditionelle japanische Handwerkskunst.

Mi ... 9–10.30 Uhr ... wöchentlich

Güntzstraße, Raum 221

M 6.3 ... CAD II

Susanne Wilk

Die in den vorangegangenen Modulen erlangten Fähigkeiten in CAD werden vertieft. Die Studierenden legen technische Zeichnungen mit dem Computerprogramm AutoCAD an. Diese werden in einen theatertechnischen Kontext gesetzt und auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Die Studierenden haben die Möglichkeit ihre aktuellen Entwurfsprojekte in das Modul zu integrieren. Zusätzlich können bei individueller Konsultation technische Umsetzbarkeit und technischen Zeichnungen besprochen werden. Während des Semesters findet eine Exkursion zur Semperoper statt bei der Studierende einen bühnentechnischen Einblick hinter die Kulissen erhalten.

Mi ... 11–12.30 Uhr ... wöchentlich

Güntzstraße, PC-Raum 230

M 6.4 ... Videobearbeitung

Dr. **Michael Schlaszus**

Siehe Angebot Medienwerkstatt [Seite 217](#)

Modul 8... Technik III

M 8.1 ... Lichtdesign

Annette ter Meulen Lightdesignerin, Schauspielhaus Hamburg

Do ... 29.4.2021 ... 10–17 Uhr

Fr ... 30.4.2021 ... 9–16 Uhr

voraussichtlich im Labortheater

M 8.2 ... Technische Betreuung von individuellen Entwurfsprojekten

Susanne Wilk

Gast Josephine Kelch

18.6.2021 ... nachmittags ... nach Absprache

Josephine Kelch

Kommunikation zwischen Kunst und Werkstatt –
Arbeitsabläufe in Werkstatt und Konstruktionsabteilung

Seminar

18.6.2021 ... vormittags

Ort wird noch bekannt gegeben

M 8.3 ... CAD III

Susanne Wilk

Die in den vorangegangenen Modulen erlangten Fähigkeiten in CAD werden vertieft. Die Studierenden legen technische Zeichnungen mit dem Computerprogramm AutoCAD an. Diese werden in einen theatertechnischen Kontext gesetzt und auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Die Studierenden haben die Möglichkeit ihre aktuellen Entwurfsprojekte in das Modul zu integrieren. Zusätzlich können bei individuelle Konsultation, technische Umsetzbarkeit und technischen Zeichnungen besprochen werden.

Mi ... 16.30–18 Uhr ... wöchentlich

Güntzstraße, PC-Raum 230

Modul 10... Technik IV

M 10.2 ... Lichtdesign

Annette ter Meulen Lightdesignerin, Schauspielhaus Hamburg

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

M 10.2 ... Technische Betreuung von individuellen Entwurfsprojekten

Susanne Wilk

nach Absprache ... Kontakt siehe S. 64

Gast **Josephine Kelch**

18.6.2021 ... nachmittags

In individuellen Konsultationen können gemeinsam aktuelle technische Zeichnungen und Entwurfsprojekte besprochen werden um gemeinsam Lösungsmöglichkeiten und technische Umsetzbarkeiten zu entwickeln.

Modul 2 / 5 ... Theorie I / II, Kostümtheorie 1/2/3 (WPF)

Agathe MacQueen / Jasmin Schlüter / Felix Krakau

Kollaboration Kostümgestaltung und Bühnen- und Kostümbild

Im Seminar werden vestimentäre, theatrale Vorgänge betrachtet, analysiert und anschließend über praktische, themenbezogenen Übungen angewendet und im Plenum diskutiert. Die Studiengänge Kostümgestaltung und Bühnen- und Kostümbild werden im Sommersemester 2021 auf dieser konzeptuellen Grundlage gemeinsam an einem Schnellentwurf arbeiten und dabei die Kommunikations- und Entwicklungsprozesse von der ersten Idee, zum Entwurf und schließlich zur Umsetzung miteinander erproben. Der Dialog bildet in der gemeinsamen Beschäftigung mit Materialien, Schnitten und Farben unter Verwendung der fachspezifischen Terminologie, sowie der inhaltlich-theoretischen und gestalterischen Auseinandersetzung mit der thematischen Grundlage und des Konzepts, den Schwerpunkt der Zusammenarbeit. Die Ergebnisse und der Verlauf der Zusammenarbeit werden gegenseitig vorgestellt und besprochen. Ziel des Seminars ist es, über das interdisziplinäre Format einen offenen Übungs- und Kommunikationsraum für Kostümbilder:innen und Kostümgestalter:innen zu schaffen, in welchem zukünftige gemeinsame Arbeitsprozesse ausprobiert und geschult werden können.

Blockseminar I ... 16.4.2021
Blockseminar II ... 21.5.2021
Blockseminar III ... 4.6.2021
jeweils 9–12.30 Uhr
Ort nach Ansage

Module 4 / 7 / 9

Prof. **Barbara Ehnes**

Dieses Lehrangebot wird auf der Lernplattform **Moodle** angeboten.

Semesterentwurfsprojekt: Pause, Stille, Schweigen

Zu Beginn des Semesters kooperieren wir mit Kompositionsstudierenden des Instituts für Neue Musik der Hochschule für Musik in Dresden (Prof. Manos Tsangaris) im Rahmen des Festivals TONLAGEN – Dresdner Tage der zeitgenössischen Musik [#pause] in Hellerau – Europäischem Zentrum der Künste.

Zu den Themenbereichen »Pause«, »Stille«, »Schweigen« wird gemeinsam in Seitenräumen, Salons, Nischen, Keller, Umgängen etc. gearbeitet.

Da geplant ist, die Ergebnisse am 1./2.5. 2021 in Hellerau zu zeigen, beginnt die studentische Zusammenarbeit bereits in der vorlesungsfreien Zeit im Februar/März.

Dokumentations- und Reflektionstechniken der künstlerischen Forschung wie ein »artistic journal« während des gesamten Entwurfs- und Aufführungsprozesses werden die erste Phase begleiten und ab Mai dann eine Grundlage bieten für die Reflektion darüber, auf welcher Grundlage künstlerische Entscheidungen getroffen wurden.

Wir werden uns mit Feedback- und Dokumentationsformen zu dieser Zusammenarbeit beschäftigen sowie anhand dieser und weiterer Entwurfsprojekte zum Semesterthema untersuchen, welche Skills uns helfen, einen künstlerischen Ausdruck zu formulieren.

Gibt es ein »Handwerk« des künstlerischen Entwerfens und wie könnte es 2021 für performative Räume und Kostüme aussehen?

Welche Skills brauchen wir, um mit Partner:innen in Regieteams und Produktionen produktiv kommunizieren zu können?

Am 27./28.5.2021 findet ein Workshop mit der Sängerin Jessica Aszodi zu ihrem Verständnis von künstlerischer Forschung statt:

»At every turn, we take actions in the ›doing‹ of art, choosing one path over the multitude of possible others. Our decisions take place in an ephemeral moment, situated within a dense web of techniques and habits, inter-subjectivities and embodied knowledge that we call normally

›practice‹. These events can feel like vanishing magic.

Over 2 days of workshops and talks we will discuss language, tools and methods from artistic research, a field whose goal is to make these intuitive, expressive moments our teachers, turning experience into transferable knowledge that we can use to more effectively negotiate with our selves, our collaborators and the systems within which our work operates.

The first day introduces concepts and methods in artistic research, followed by discussion and workshops of student projects. We will develop strategies for analysis, critique and contextualisation of practice, via reflexive and generative research methods in artistic research.

The second day begins with a talk about subjectivity, technique and reflexivity grounded in textual exemplars from critical theory, embodiment studies, philosophy, performance and theatre studies. We will gather ideas on how to problematize the 'I' who speaks, when reflecting upon and analysing our own practices. We will then try out some of these ideas through embodied, interdisciplinary exercises in space. «

Flankiert wird das Studio auch von der Zusammenarbeit mit Susanne Wilk (Materialkunde), dem Goethe Institut in Kyoto und Agathe MacQueen während des Workshops von Jessica Aszodi.

Der jeweilige Entwurfsstand wird sowohl in den offenen Studios präsentiert sowie für digitale Präsentationsformen aufgearbeitet.

Studiotreffen

regelmäßig Do ... ab 10 Uhr

15./22./29.4. ... 20./27.5.... 3./10./17.6. ... 1./8./15.7.2021

Beteiligung am Festival TONLAGEN – Dresdner Tage der zeitgenössischen Musik [#pause] in Hellerau – Europäischem Zentrum der Künste (mit entsprechenden Vorbereitungs- und Probenzeiträumen ab Mitte Februar)
2./3.5.2021

Weitere Termine in Zusammenarbeit mit Agathe MacQueen und Susanne Wilk im Rahmen ihres Materialkundeseminars

Konsultationen / Sprechstunden
nach Vereinbarung

Gäste

Jessica Aszodi,

Sängerin, künstlerische Forscherin

Zitat von ihrer Website »Jess is on the steering committee of the online politics and culture magazine »Shred«, and is co-founder (with Jessie Marino) of »Worst Behaviour« a series for experimental music and performance at Berlin's KM28. She's been thinking about getting a tattoo but can't decide between " »A map of the world that does not include Utopia is not worth even glancing at« (Oscar Wilde) and »Poetry is not a luxury« (Audre Lorde).

<https://www.jessicaaszodi.com>

Workshop 27./28.5.2021

Moritz Lobeck,

Programmleitung Musik und Medien, Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste

Literatur zum Semester befindet sich im Semesterapparat in der Bibliothek

Links

<https://www.hfmd.de/hochschule/institute-einrichtungen/institut-fuer-neue-musik/>

<https://www.hellerau.org/de/festival/tonlagen/>

<https://www.jessicaaszodi.com>

<https://www.goethe.de/ins/jp/de/sta/kyo.html>

weitere Lehrangebote siehe [Moodle Studio Ehnes](#)

Semesterthema – Das meistgespielte Stück!

»Allwissend bin ich nicht, doch viel ist mir bewusst«

Johann Wolfgang von Goethe

In der Spielzeit 2020/21 wurden Produktionen mehr vom Spielplan gestrichen, als dass sie gespielt wurden. Wir hoffen, dass wir in den kommenden Jahren wieder Produktionen anschauen können. Die Entscheidung, welches Stück wann, von wem und in welcher Spielstätte inszeniert wird, ist eine komplizierte Struktur, die unter anderem der Entscheidung der Dramaturg:innen und dem Leitungsteam eines jeden Theaters obliegt. Was im deutschsprachigen Raum in einer Spielzeit auf den Bühnen gezeigt wird, fasst wiederum der Deutscher Bühnenverein in einer Statistik zusammen.

Für das Semesterthema »Das meistgespielte Stück!« ist das Studio in direktem Kontakt und Kollaboration mit dem Deutscher Bühnenverein und wird schamlos jedes Theater nach dem Aufbau ihres Spielplans – dem Was? und Warum? – be- und hinterfragen. Welche Themen werden als zeitlos angesehen, welche sind dem Zeitgeist verpflichtet? Welche Gesellschaftsgruppen sind repräsentiert, welche nicht – und warum ist das so?

Nach der Recherche und einem daraus erwachsenen Verständnis der strukturellen Zusammenhänge wird das Studio selbst das Stück attackieren, das basierend auf der letzten Statistik des Deutscher Bühnenvereins das meistgespielte (aber nicht das meistgeschaut!) Stück war.

Aufgrund der hohen Bearbeitungsfrequenz dieses Stoffes haben sicherlich sowohl Mitarbeiter:innen aus engster Umgebung als auch Lehrende aus den anderen Studiengängen Erfahrungen mit diesem Stück. Wir hoffen, dass es hier zum Austausch und zur Diskussion kommt, die die Studierenden für ihren Bühnenbild- und Kostümentwurf des meistgespielten Stückes nutzbar machen können.

Im Sommersemester 2021 wird Lea Goebel, Dramaturgin am Schauspiel Köln, den Studierenden einen Einblick in ihren Arbeitsbereich geben, Theaterstrukturen erklären und besprechen und als Dramaturgin Hilfestellung bei den brennenden Fragen zum meistgespielten Stück geben.

Lea Goebel

Dramaturgin Schauspiel Köln.

Lea Goebel studierte Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft sowie English Studies in Bonn und an der Universität Paris-Sorbonne. Während ihres Studiums war sie Gründungsmitglied des freien Theaterkollektivs »neverendingstory.« und arbeitete im journalistischen Bereich für verschiedene Tageszeitungen. In der Spielzeit 2017/2018 war sie Dramaturgieassistentin am Schauspiel Köln. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist sie dort feste Dramaturgin. Sie verbindet u. a. Arbeitserfahrungen mit Luk Perceval, Bastian Kraft, Frank Castorf, Jürgen Flimm und Lily Sykes. Lea Goebel ist Teil des Kernteams des dramaturgie-netzwerks und setzt sich für faire Arbeitsstrukturen und kulturpolitische Erneuerungen am Stadttheater ein.

Termin ... TBA basierend auf aktuellen Covid-Beschränkungen

Gruppen- und individuelle Konsultationen

Do ... und/oder nach Absprache

Güntzstraße, Raum 335 und Studios

Die Stadt als Bühne

In der Zeit der Corona Impfungen arbeiten wir so oft wie möglich außen, im Hof Güntzstraße, im Stadtraum, an der Elbe. Orte, Objekte, Räume, Begegnungen sind unser Motor. Wir denken von Woche zu Woche, weil der Masterplan zwecklos ist. Für jeden Donnerstag stellen wir uns eine Aufgabe. Theaterlatten sind unser Baumaterial. Wir sind zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs. Wir dokumentieren unsere Arbeit mit Foto und Video.

Als Ausgangspunkt gibt es neun mögliche Aufgaben und einen Workshop mit Philine Rinnert.

Workshop **Philine Rinnert**: Wie wird ein Ort zur Bühne? Untersuchung der Neugestaltung des Königsufers 1933–36, die Freiluftbühne am Elbufer, eine ehemalige Thingstätte, Bespielung des Ortes mit Hilfe einfacher Mittel von verschiedenen Seiten.

Aufgaben

1. Plätze einrichten, von denen aus gesehen der öffentliche Raum zur Bühne wird.
2. Tragbare Wegweiser oder Radiobühnen bauen.
3. Choreografie: Texte zeigen mit 26 Personen und 26 Buchstaben an Stäben.
4. An der Elbe sitzen, viele Bühnenbildner:innen anrufen und nach Entscheidungskriterien für Bühnen ohne Thema oder Stück fragen. Manifest schreiben.
5. Beschleunigen der Zusammenhänge und des Zufalls: Ein langer Spaziergang, jeder Zufall, jede Idee, jedes Treffen zählt für den Entwurf eines Objekts, einer Bühne.
6. Wenn COVID es zulässt: Besuch der Studierenden der Klasse Aernout Mik, Kunstakademie Münster mit Schnellzusammenarbeit.
7. Wir markieren Orte, von einem Beobachtungspunkt aus ergibt sich ein Gesamtbild, wie bei Malen nach Zahlen.
8. Formsteinbühnen der Stadt mit Objekten bespielen.
9. Transportmittel für die Ausflüge in den Stadtraum bauen.

Material: Theaterlatten, kunstfremde Materialien

3-tägiger Workshop

23.4. ... 29.4. ... 17.6.2021

Termine Studio

immer Do ... 10 Uhr ... 15.4.–15.7.2021

erstes Treffen im Hof Güntzstraße

Literatur im Semesterapparat

Anna Bokov, »Avant-Garde as Method, Vkhutemas and the Pedagogy of Space, 1920–1930«

Michael Beutler, »Things in Slices«

Taro Izumi, »ex«

Gustav Klucis, »Retrospektive«

Konsultationen

auch für Bildende Kunst, Theaterdesign und KunstTherapie
nach Absprache

Sitz ... Fon ... E-Mail

Knut Klaußen

Güntzstraße 34, Raum 232

Fon 0151.19404934

kk@knutklassen.com

Modul 11 ... Diplom

Prof. **Barbara Ehnes**

Digitales Diplomant:innenkolloquium

Jeden ersten Mittwoch im Monat ... 10–12 Uhr

7.4., 5.5., 2.6., 7.7.2021

Zoom-Meeting beitreten

[https://us02web.zoom.](https://us02web.zoom.us/j/83904856961?pwd=OWQ4WWY4U3ZGUU8weDhrRTN)

[us/j/83904856961?pwd=OWQ4WWY4U3ZGUU8weDhrRTN](https://us02web.zoom.us/j/83904856961?pwd=OWQ4WWY4U3ZGUU8weDhrRTN)
Qdz09

Meeting-ID: 839 0485 6961

Kenncode: 439293

Jonas Beuchert / Tilman Schlevogt

Künstler:innenbücher

Seit dem Wintersemester 2020 kann alternativ zur theaterwissenschaftlichen Diplomarbeit ein Künstler:innenbuch als dritter Diplomteil erstellt werden. Die Kommunikationsdesigner Jonas Beuchert und Tilman Schlevogt (Edition Taube/PARAT.cc, München) verlegen seit elf Jahren Künstler:innenbücher und führen in dieses Format sowie die Grundlagen der Typographie ein.

Diese Veranstaltung ist verbindlich für alle Diplomant*innen, die ein Künstler:innenbuch planen. Sie können auch bei den Grafikern mit ihrem Entwurf individuell konsultieren.

6./7.5.2021 ... ganztägig

Ort wird noch bekannt gegeben